

Volks-Zeitung

mit täglichem Unterhaltungs-Blatt
Illustrierter Familien-Zeitung und
farbig illustriertem Witzblatt ULK

Erchelet täglich zweimal, Sonntags nur morgens, Montags nur abends.
Abonnementspreis in Gross-Berlin vierzehn Mark für ein Vierteljahr...

Finanz-Präsidenten, Wiener Str. 1-6, Frankfurter Allee 4-10, Grasse 1-2,
Fürst-Str. 2, Preussische Allee 24, Schützenhausstr. 4, Schützenhofstr. 2,
Kaiser-Str. 2, Königs-Str. 2, Rosenfelder Str. 2, Mühlentor-Str. 2, Potsdamer...

Hierzu die Wochen-Belagge
„ULK“ No. 15.

Das deutsche Gespenst.

Wie die Engländer gegen Deutschland ausgeht werden.

Ein englischer Schriftsteller der Gegenwart, Phillips
Oppenheim, hat einen Roman geschrieben, den er „Das
Gespenst“ nennt. Eine deutsche Verlagsanstalt, Hermann...

Dieses Verwegnung, das „Gespenst“ auf den deutschen
Büchermarkt zu bringen, kann man ohne weiteres gelten
lassen. Das Verhältnis zwischen Deutschland und England...

Dabei hängt sich die Verlagsanstalt beiseiten. Der
Sinneseht, um den Roman die Beachtung zu suchen, auf
die er aus dem erwähnten Grunde, und nur aus diesem...

Die langweilige Schrift nicht dumm ist, ist sie ver-
zückt. Eine wunderbare Mischung! Zwei Jahre lebte ich
ruhig in Berlin, erzählt der eine Held des Romans. Ich...

Damit der Leser dieses Gespenst nicht schon zu Beginn,
sondern erst am Ende der merkwürdigen Geschichte erfährt,
wird in diesem Augenblick an die Zeit geklopft und der Text...

Zu der Nähe von Kiel stehen 180 000 Mann Kriegsbereit,
um eine Landung in England auszuführen. Die engli-
sche Flotte wird nach Kiel eingeladen, und als sie den...

Kurze Chronik.

Präsident Poincaré wird sich wegen seiner Exazer in
den nächsten drei Monaten von allen vorliegenden Geschäften
fernhalten, er wird jedoch im nächsten Monat der Besuch...

Wie die Kancie Gubas mittels, hat der Postkoffer in
Petersburg Delacoff die beabsichtigte Reise nach
Frankreich nach Verhandlung mit seiner Regierung ver-

Rönia Ferdinand hat sich in Begleitung des Kron-
prinzen Boris und des Kommandanten der vierten Armee zu
den vorgeschobenen Einheiten der bulgarischen Truppen...

Näheres am Text des Blattes.

nehmen läßt, um den Abgrund dieser Einfalt einigermaßen zu
ermessen.

Welche Wirkung dieser Roman in England ausgeübt hat,
kann nicht nachgeschätzt werden. Es mag Leute in England
geben die so bilden, und daß sie sich durch solches Gespenstere...

Das Ende der Wehrdebatte.

Gestern wurde im Reichstage mit den Erörterungen über
die Wehrvorlage Schluss gemacht. Die Reichstags-Pläne wurden
der Budgetkommission übergeben. Der Reichs-
kanzler gab sich Mühe, seiner schwachen Größtmassnahme...

Auf Braunschweigs Thron.

Die Brücke wird geschlagen.

Die lange Unterredung, die am Freitag in Gomburg zwischen dem
Reichskanzler und dem Herzog von Cumberland statt-
fand, hat sich, wie wir erfahren, auf die Regelung der Braun-
schweiger Thronfolgefrage bezogen.

Dem Bundesrat wird in nächster Zeit ein Antrag vorgehen
zugunsten, der eine Veränderung des letzten Beschlusses des Bundesrats
in der braunschweigischen Frage bezieht. Dieser Beschlus, der eben-
falls auf Antrag Braunschweigs gefaßt wurde, macht die Thronbestimmung...

Gegen das Streikrecht der Eisenbahner.

(Telegraphischer Bericht)

Die Arbeiten für die neuen Bestimmungen über die Aufnahme
in den Dienst der hiesigen Staats-Eisenbahnen sind
innumehr soweit fortgeschritten, daß ein bestimmter
Kraaf gefaßt werden können. Darnach befindet sich auch eine für
den gesamten Bereich der Reichsverwaltung ein-
zuführende Bestimmung, die sich auf die Frage der gemeinsa-

„Von dem Personal der Reichsverwaltung muß in finan-
ziellen und dienstlichen Interesse der unbedingte Verzicht
auf gemeinsamen Einberufung der Arbeit überdes
den gesamten (Zweig) gebildet werden. Das Personal darf
Bestimmungen nicht angehen, deren Verhalten nicht genügend
Sicherheit dafür bietet, daß sie von dem Mittel einer solchen Ein-
stellung der Arbeit und des Dienstes im Bereich der Reichs-
verwaltung keinen Schaden machen werden. Nach den Vollzugs-
Dienst durch ihre Unterfertigung zu befähigen, von dieser
Vorschrift Kenntnis erhalten zu haben und verständigt worden
zu sein, daß zu den Bestimmungen im Sinne dieser Vorschrift

argelt insbesondere die freien Gewerkschaften der
Metall- und Transportarbeiter sowie der Ver-
band des süddeutschen Eisenbahn- und Postper-
sonals zählen, und daß die Verwaltung bei Verhandlungen
gegen die Vorschrift die Lösung des Arbeits- oder
Dienstverhältnisses ins Auge faßen müßte.

Verfälschung
im Befinden des Papstes.

(Telegraphische Berichte)

Rom, 12. April.

Offizieller Romane veröffentlicht heute abend folgendes Bulletin
über das Befinden des Papstes:
Der Papst, der am 7. April erkrankt ist, hat einen Rückfall
der Malaria mit Anzeichen von Bronchitis erlitten. Das
Fieber, das seit drei Tagen genossen war, ist heute mit einer
Verfälschung des Brustkatharsis wieder ange-
treten. Beforgniserregende Symptome sind nicht vorhanden.

Am 2 Uhr nachmittags begab sich Dr. Marchisiana wiederum
in den Vatikan, den er um 3 Uhr verließ. Der Grund für den Besuch
Dr. Marchisianas, der in den letzten Tagen nach dem Morgenbesuch sich
erst am Abend wieder den Vatikan begab, ist der neue Fieber-
rückfall des Papstes.

Rom, 12. April.

Die „Tribuna“ meldet: Der Papst wußte heute vormittag Bil-
ger aus seiner Vaterstadt Nizza, wenn auch nur für wenige Minuten
empfangen zu können. Aber bald nach 12 Uhr ging plötzlich ein
Frühlein durch seinen ganzen Körper. Er rief darauf Dr. Marchisiana
herbei, der sich um 2 Uhr in den Vatikan begab.

Die „Giornale d'Italia“ meldet, seitdem die Kerkte einen fieber-
haften Zustand und eine Verfälschung der
charakteristischen Symptome für Bronchitis fest. Dr.
Marchisiana verließ den Vatikan um 3 Uhr nachmittags und wird
abends wiederkommen. Nach dem „Giornale d'Italia“ erkrankte das
Fieber am Nachmittag 39, 2 Grad.

Rom, 12. April.

Der Zustand des Papstes hat sich heute verflüchtigt.
Der Puls ging heute morgen sehr schnell, so daß die Kerkte dem Papst
absolute Ruhe empfohlen. Sie gaben ihm Aspirin. Das Fieber
blieb während des Nachmittags den Vatikan nicht und begab sich
hüftig in das Zimmer des Papstes, bei dem seine Schwester
und seine Nichte weilten. Um 7 Uhr abends verließ Dr. Marchisiana
in den Vatikan zurück und besuchte mit Dr. Amici den Papst. Er
stellte fest, daß das Fieber, obgleich es sich verringert hatte, immer
noch mehr als 38 Grad beträgt. Die Gefährlichkeit ist gut. Der
Papst leidet nicht an Malaria.

Trotz der heftigen Art des Krankheitsrückfalls sind die Kerkte
nicht übermäßig besorgt, sie hoffen, daß die Krisis vielleicht über-
wunden werden wird. Für Verfälschung der Krankheit hat die
Zustage beigetragen, daß der Papst gestern zu lange sich anher-
halb des Bettes aufgehalten hatte. Die Schwester und die
Nichte des Papstes verließen um 3 Uhr den Vatikan. Dr. Amici wird
Mittag des Papstes verlassen um 3 Uhr den Vatikan. Dr. Amici wird
Mittag in einem an das Gemach des Papstes anschließenden Zimmer
verbringen.

Mecklenburgs Ideal.

Die allerneueste Konferenz.

(Telegraphischer Bericht)

Neustrelitz, 12. April.

Die Regierung des Großherzogtums Mecklenburg-Streitz hat den
Ständen die Mitteilung über die Vorlage, betreffs Zusammen-
setzung des Landtages für das Großherzogtum
Mecklenburg-Streitz, zugehen lassen.
Wie die Landeszeitung für beide Mecklenburg von unterzeichnet
Seite erfährt, wird der Landtag bestehen aus 5 Vertretern der Ritter-
schaft, 5 Vertretern der Landschaft, einem vom Großherzog ernannten
Abgeordneten, einem Vertreter des Fürstentums Rügenburg und 10
gewählten Abgeordneten. Von diesen entfallen 4 auf das Vorpomm., 4 auf
die Stände und 2 auf das Fürstentum. Die Wahlberechtigung
betrifft nach dem Dreifachsystem und öffentlich.
Alle abermals ein Versuch mit unzulänglichen Mitteln! Preussens
Wahlrecht als Ideal! Es ist zum Lachen!

Das Torpedoboot „V 3“ noch nicht flott.

(Privat-Telegramm)

Wismar, 12. April.

Das Torpedoboot „V 3“, das infolge des Sturmes auf Somo
getrieben worden ist, konnte auch im Laufe des heutigen Nachmittags
noch nicht abgehleppt werden. Die Versuche, das Schiff ab-
zuschleppen, mußten aufgegeben werden, da der Seegang immer noch
sehr hoch ist. Das Torpedoboot liegt jetzt vollkommen auf
dem Strande zwischen Wismar und Swinöbel.
Die Besatzung des Bootes wird von der Mannschaft des Kreuzers
„Grafenorth“ gefaßt. Die Mannschaften des „V 3“ begaben sich
morgen von Eutinabende aus nach Kiel, um ein neues Boot zu holen,
das sich wiederum an den Rettungen der Flottille beteiligen soll.

Rechtsverbot gegen einen französischen Abgeordneten. Der
Polizeipräsident von Magdeburg hat dem französischen Abgeord-